

Architekturpreis Liechtenstein **Hilti-Gebäude ist nachhaltig**

Das Produktions- und Logistikgebäude Hilti P4plus wurde prämiert.

Für den Mitte 2009 fertiggestellten Industriebau zeichnen ATP Architekten und Ingenieure verantwortlich. Soeben erhielt der Bau einen der heuer erstmals vom Fürstentum Liechtenstein ausgelobten „Preise für nachhaltiges Bauen und Sanieren“. Der Preis repräsentiert einen umfassenden Begriff von Nachhaltigkeit und bezieht sowohl die Wahl ökologischer Baustoffe als auch die Erschließung durch den öffentlichen Verkehr sowie soziale Aspekte ein.

201 Projekte aus sieben Alpenstaaten wurden eingereicht. Die Jury lud 25 Bauherren bzw. Architekten ein, sich in einer zweiten Runde ausführlich mit Berichten zur ökologischen, ökonomischen, sozialen und baukünstlerischen Güte zu bewerben. In Summe waren 15 Projekte in Österreich realisiert worden, davon beachtliche zehn in Vorarlberg. Auch



© Thomas Jantscher

der Hilti P4plus-Bau steht in Vorarlberg, und zwar in Thüringen. Alle nominierten Projekte werden in einer Wanderausstellung, die gerade in Slowenien gestartet wurde, präsentiert. Darüber hinaus dokumentiert die Schweizer Architekturzeitschrift „Hochparterre“ in einem Sonderheft den Wettbewerb und seine Gewinner.

Hilti P4 plus ist der erste ÖGNI-zertifizierte Industriebau Österreichs (2010). Die Energieeffizienz resultiert aus dem innovativen Zusammenspiel von Regelungstechnik, energieeffizienten hydraulischen Schaltungen und kreativen Systemen zur Erdwärme-, Grundwasser- und Abwärmenutzung.